

Paul Janke erinnert sich an seine „Let's Dance“-Zeit: „Joachim hat mich ziemlich aufgeregt“

von **Dominik Göttker**

27.02.2026 - 13:02 Uhr

Paul Janke denkt an seine RTL-Zeit zurück. Doch was beziehungsweise wer hat ihm den Sieg im Jahre 2013 gekostet?



© IMAGO/BOBO

Was du sicher noch nicht über „Lets Dance“ wusstest

Hast du das gewusst?

Wir schreiben das Jahr 2013 als der damals noch am Anfang seiner Dreißiger stehende Paul Janke die Bretter betrat, die für **RTL-Zuschauer** die Welt bedeuten. Ein Jahr zuvor hatte der junge Mann mit den blonden Haaren als „Bachelor“ seine Traumfrau gesucht, nun sollte der Traum vom „Let's Dance“-Sieg in Erfüllung gehen.

Und Paul Janke schlug sich wahrlich gut. Der „Bachelor“ schaffte es bis ins **„Let's Dance“-Finale**, musste sich dort jedoch dem späteren Sieger Manuel Cortez und der Zweitplatzierten Sila Şahin geschlagen geben. Auch, weil er von Knallhart-Juror Joachim Llambi nie die ganz großen Punktzahlen erhielt. Ein Fakt, der ihn scheinbar noch heute schmerzt.

Paul Janke erinnert sich an seine Zeit bei „Let's Dance“

Im Rahmen der ersten Ausgabe der „Aachener Medianight“ erinnert sich Janke im Gespräch mit dieser Redaktion an seine Tanzerfahrungen: „Herr Joachim hat mich ziemlich aufgeregt damals. Ich muss dazusagen, ich kenne ihn jetzt schon ziemlich lange, ich mag ihn wirklich, ich schätze ihn, aber damals ... Ich glaube, die höchste Punktzahl, die ich von ihm bekommen habe, waren sechs oder sieben Punkte. Und ich war im Finale. Insofern hat er mich nicht immer gut bewertet. Aber er ist ein lustiger Kerl.“



Paul Janke und Ekaterina Leonova belegten bei „Let's Dance“ den dritten Platz. Foto: imago images/Eventpress

Das Finale jedoch hätte Paul als Juror anders bewertet. „Der dritte Platz war für mich wirklich eine gute Leistung. Ich bin kein geborener Tänzer, ich habe mich da wirklich durchgekämpft, habe viel trainiert, Ekaterina hat mich wirklich gedreht. Ich hätte im Finale anders bewertet. Das sage ich jetzt nicht, weil ich schlecht verlieren kann. Aber ich hätte damals Sila auf Platz 1 gesehen, mich auf zwei und Manuel auf drei“, so Janke.

Und weiter: „Es ist eine Unterhaltungsshow. Ob dann am Ende auch immer der beste gewinnt, sei einmal dahingestellt.“

Das wird sicher auch in diesem Jahr spannend. So tritt unter anderem „Tokio Hotel“-Drummer Gustav Schäfer an. Warum Joachim Llambi froh ist, dass er tanzt und nicht seine Band-Kollegen Bill und Tom Kaulitz, verriet er uns im Interview.

Eine Seite der **FUNKE** Mediengruppe – powered by FUNKE Digital

